

Ostfriesischer Kurier

vom

7. Juli 2014

Wirtschaftsförderung Norden gestaltet Unterricht

BERUF Feriencamp im Rahmen des Projekts „Kurs Zukunft!“ stößt auf gute Resonanz

NORDEN – Welchen Beruf will ich als Schülerin oder junge Frau später ergreifen? Was könnte mir Spaß machen? Wo habe ich gute Berufsperspektiven?

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Norden in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) und den Norder Schulen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen über die Hintergründe ihrer Berufswahl zu informieren und neue Impulse für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu geben. Die Schulbesuche fanden bereits in der KGS Hage-Norden, Außenstelle Norden, sowie am Ulrichsgymnasium mit den Schülerinnen ab Klasse neun statt.

In der vergangenen Woche hat das städtische Ausbildungsprojekt „Norden – Kurs Zukunft!“ den Unterricht an der Oberschule Norden für das Feriencamp gestaltet. Rund 40 Schülerinnen haben ihren Berufswunsch geäußert. Es zeigte sich, dass 50 Prozent der Schülerinnen mädchentypische Ausbildungsberufe – wie zum Bei-

spiel aus dem Pflege- und Sozialbereich – gewählt haben. Die andere Hälfte war noch unentschlossen und hat bisher keine Berufsvorstellung. Oft ist die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten und insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich nicht bekannt. Die Wahl der Ausbildungsplätze erfolgt noch meist über Bekannte und Verwandte. Dies

lässt sich anhand der jüngsten Schülerbefragung der Stadt Norden belegen.

„Unser Ziel ist es nicht, die Schülerinnen für ihre Berufswahl im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu überreden. Wir möchten den Schülerinnen die Chance geben, auch über den „mädchen-typischen Tellerrand“ hinaus zu schauen, sagt Carmen Beyer, Projektleiterin

der Stadt Norden.

Beatrix Sobel von der KVHS Norden zeigte indes spielerisch auf, dass oft Entscheidungen der Berufswahl anhand gängiger Denkmuster erfolgt: „Oft ist die Wahl des Ausbildungsberufs zu eng begrenzt und die vielfältigen Möglichkeiten bei Berufswahl nicht voll ausgeschöpft“, betonte die Referentin.

Als Expertin auf Augenhöhe berichtete Nicole Wilbers, Fachkraft für Abwassertechnik vom Klärwerk der Stadt Norden. Im Vergleich zeigte sich, dass die Verdienstmöglichkeiten im technischen Bereich fast doppelt so groß sind. „Ich finde meinen Job toll. Meine Aufgaben sind vielfältig und das Arbeitsklima mit vielen Männern ist sehr angenehm“, so Wilbers. Carmen Beyer von der Norder Wirtschaftsförderung ergänzte, dass schon heute weibliche Fachkräfte im technischen Bereich dringend gesucht würden.

Bei der Befragung am Schluss zeigte sich, dass die

Schülerinnen der Oberschule die Wahlmöglichkeiten der Berufswahl um viele Einblicke und Erfahrungen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich erweitern konnten.

Eltern, Verwandte und Bekannte sind dazu aufgerufen, Schülerinnen ab der neunten Klasse auf das Feriencamp „Kurs Zukunft!“ aufmerksam zu machen und für die Teilnahme zu gewinnen.

Das Camp findet in den beiden Wochen vom 4. bis 8. August und vom 25. bis 29. August von 10 bis 16 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und nur in einer der beiden Wochen möglich. Eine Buchung nur einzelner Tage ist nicht möglich.

Anmeldungen sind bis zum 11. Juli erforderlich. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.norden-braucht-dich.de oder bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Norden, Carmen Beyer, Telefon 04931/923301 oder carmen.beyer@norden.de.



Experten der Norder Wirtschaftsförderung besuchten in der vergangenen Woche die Oberschule.